

**RS OGH 1983/12/21 110s181/83
(110s196/83), 150s145/07y
(150s146/07w, 150s147/07t),
140s123/17w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.12.1983

Norm

StPO §150 ff

StPO §173 ff A

StPO §245

StPO §246

StPO §248

Rechtssatz

Eine zeugenschaftliche Vernehmung einer Person in einer auch gegen sie als Angeklagten (Beschuldigten) durchgeführten Hauptverhandlung ist unzulässig, mag auch die Vernehmung zu einer Tat vorgenommen werden, deretwegen sie nicht unter Anklage steht.

Entscheidungstexte

- 11 Os 181/83

Entscheidungstext OGH 21.12.1983 11 Os 181/83

Veröff: RZ 1984/43 S 131

- 15 Os 145/07y

Entscheidungstext OGH 18.02.2008 15 Os 145/07y

Beisatz: Für den Fall der Notwendigkeit, einen Mitbeschuldigten in der Hauptverhandlung als Zeugen zu vernehmen, wäre dies nur nach (und keineswegs vor) Ausscheidung des betreffenden Faktums gemäß §57 StPO aF zulässig. (T1)

- 14 Os 123/17w

Entscheidungstext OGH 06.03.2018 14 Os 123/17w

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0097675

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at